

Suhr, J. H. Krugwirthschaft, Sande no 309
T.
 Thiessen, J. C. Schlachter, Hude no 158
 Thiessen, J. J. J. Kuhhandel, Sande no 306
 Thomsen, J. J. Hufschmidt, Glin-dersweg no 46
 Thomsen, L. J. G. Chirurgus, grosse Strasse no 7
 Tischbein, F. J. H. Tischlerfreimstr. Töpfertwiete no 87
U.
 Uhrbrock, J. H. J. Schuhmacher, Kuhberg no 236
V.
 Voigt Wwe. F. M. Chirurgus, Sachsenstrasse no 123
 Voigt, J. C. F. Grobbäcker u. Grützmacher, Hude no 128
 Vollrath, Joh. Hinr. Herm. Baumwollenweber und Ellenwaaren-Handel, Hude no 206
 Vorbeck, F. C. C. Land- und Krugwirthschaft u. Viehhandel, Sachsenstrasse no 97
 Vorbeck, H. J. F. Wirthschaft und Schweinehandel, Mohnhof no 70
W.
 Wahn, P. H. Weissbäcker u. Landwirthschaft, Holtenstr. no 298
 Weck, C. D. Glaser, Kuhberg no 274
 Weidener, F. O. Grobbäcker und Grützmacher, Kuhberg no 235
 Wenck, F. J. W. Colonial- u. Fettwaarenhandel, Sachsenstr. no 95

Wenck, F. J. W. Bier- u. Essigbrauerei, Hude no 210
 Wenck, J. M. Essigbrauerei, Kuhberg no 237
 Wenck, J. W. Particulier, grosse Strasse no 21
 Wenck, P. C. Weissbäcker, Sachsenstrasse no 35
 Wenck Wwe. P. J. Brauerei u. Brennerei, grosse Strasse no 26
 Wiebeck, M. L. G. Gewürz, Hut- u. Mützenhandel, grosse Strasse no 290
 Wiegand Wwe. F. C. ohne Geschäft, Holtenstr. no 302
 Wiegels, Hinr. Holzschiffer, Hude no 185
 Willken Wwe. J. J. H. Weinhandlung, beim Beck no 62
 Wohltorf, H. N. H. Land- u. Krugwirthschaft, Mohnhof no 77
 Wollgast, J. H. W. Riemer, Specken no 129
 Wolters Wwe. J. C. ohne Geschäft, am Markte no 10
 Wolters, J. C. H. Tuchmacher und Färber, hint. dem Graben no 229
 Wolters Wwe. J. L. Töpfertw. no 85
 Wolters, W. H. M. Brauntweinbrennerei, Holz u. Kornhandel, Hude no 182
 Wulff, J. C. F. Schweinehandel, Mohnhof no 48
Z.
 Zeis, J. H. Schneider, Kuhberg no 240
 Ziegenfaas, J. H. Grobbäcker und Grützmacherei, am Markte no 266

Alphabetisches Verzeichniss Hamburgischer öffentlicher Anstalten, wohlthätiger Vereine, Gebäude und einiger anderer Merkwürdigkeiten, zunächst für Fremde.

Adolphs-Platz. Diesen Namen führt, zufolge eines in der Ver-sammlung Eines Hochedlen und Hochweisen Rathes vom 15ten Octo-ber 1821 beschlossenen Publicandi, der Marien Magdalenen-Kirchen-platz. Er ist profanem Gebrauche entzogen und mit einer Anpflan-zung nach Art der londoner versehen, deren hauptsächlichster Mit-telpunct ein 1821 den 18ten October errichtetes Denkmal Adolph IV. ist. Unter einem, in Berlin, im Geiste und Stile der Adolphszeit aus Eisen gegossenen Baldachin, von vier Säulen mit vier Fron-tispicen getragen, befindet sich der Denkstein; auf demselben, mit Eichenlaub bekränzt, Helm, Schwert und Schild von Metallguss.

Das Ganze ruht auf einem steinernen Sockel. Auf der Vorderseite des Denksteins steht: Dem Andenken Adolphs IV. 1224 — 1239 Grafen in Holstein-Stormarn und Wagrien aus dem Hause Schauenburg; auf der Rückseite: Die dank-bare Republik den 13ten August 1821. In den Grundstein sind bronzene Tafeln mit folgenden Inschriften gelegt worden: 1) Den 9ten October 1820 beschlossen Senat und Oberalte ein Ehrendenkmal Adolph dem Vierten; — seiner Zeit Mehrer, Jugendpfleger, Wohlthäter und Freund dieser Republik; 2) Treu seinen Gelübden entsagte Adolph 1239 der Regierung seiner Län-der — trat den 13ten August desselben Jahrs als Laie in das 1227 von ihm erbaute Marien-Magdalenen-Kloster, und verwaltete in dessen Kirche, welche bis 1806 hier gestanden, bis 1245 das Priester-Amt. Darum ist der Errichtung des Denkmals jener Tag und dieser Platz erkoren. 3) Wer über seine Zeit hinaus kom-menden Geschlechtern liebend vorsorgt, den vergessen auch diese nicht, wenn gleich Jahrhunderte vergangen.
Arztlicher Verein, Mühleabrücke No. 13. Dieser Verein wurde im Anfange des Jahres 1816 von mehreren hamburgischen Aerzten gegründet, um collegialisches Vernehmen und gegenseitige, gemein-schaftliche Belehrung zu fördern. Nicht blos Aerzte, sondern auch Wundärzte, denen die Ausübung ihrer Kunst in ihrem ganzen Um-fange gestattet ist, sind Mitglieder dieser Gesellschaft. Ferner werden auch auswärtige Mitglieder aufgenommen, und Ehren-Mitglieder ernannt.
 Dreimal im Jahre, und noch öfter, wenn Stoff dazu vorhanden ist, finden wissenschaftliche Versammlungen statt, in welchen Vor-träge gehalten und merkwürdige, die Medicin, Chirurgie oder Phar-macie betreffende Gegenstände vorgezeigt werden.
 Das mit den wichtigsten medicinischen, chirurgischen und phar-maceutischen Werken und Zeitschriften der in- und ausländischen Literatur reich ausgestattete Lesezimmer ist täglich von 12 Uhr Mit-tags bis 9 Uhr Abends geöffnet. Kunstverwandte Fremde können von einem Mitgliede in den Verein eingeführt werden und haben sodann für die Zeit ihres Hierseyns freien Zutritt.
 Die Gesetze des Vereins sind im Jahre 1830 revidirt und neu gedruckt.
 Der Verein unterhält eine Anstalt für die unentgeltliche Impfung der Kuhpocken, durch welche seit 1816 fast 14,500 Kindern diese Wohlthat zu Theil geworden ist. Folgende Aerzte haben für jetzt das Impfgeschäft übernommen, und geben in ihren Wohnungen jeden Morgen bis 9 Uhr die Erlaubnis-Karten zur freien Impfung aus:
 Herr Dr. Schrader, Pferdemarkt no 52,
 - Hüpeden, Caffamacherreihe no 42,
 - Weisflog, Neuerwall no 47,
 - Ad. Müller, Neuerwall no 92.
Akademie, musikalische, nach der Logierschen Unter-richts-Methode. Dieses Institut, welches hier seit mehreren Jahren vom Herrn Professor Jülich, Dr., errichtet ist, verbindet eine klare und gründliche Belehrung über die Regeln des reinen Satzes mit einer consequent und sicher fortschreitenden Uebung des Cla-vierspiels, so dass sich beide unterstützen und stets auf einander beziehen, und indem diese Methode mehrere Schüler gleichzeitig und gemeinschaftlich unterweiset, bildet sie dieselben früh zum richtigen Verständnisse und zur geschickten Ausföhrung der Werke einer Kunst, die, ihrem ganzen Wesen nach, gesellig ist. Eben in dieser geselligen Uebung und in der steten Beziehung jeden beson-deren Falles auf vorher überlieferte allgemeine Regeln, nimmt sie,